

Laila Mirzo ist Ex-Muslimin und Kritikerin des radikalen, politischen Islam. Ihre Aussagen gefielen einem radikalen muslimischen Aktivisten nicht. Er erstattete Anzeige. Am 5. Februar 2017 folgte sie der Einladung des ORF in die Diskussionssendung „Im Zentrum“.

Einige ihrer Aussagen:

Ich halte die Politisierung der Religion auch für einen Grund für diese Anzeige. Ebenso vermute ich, mit meinem kurdischen Nachnamen eine Zielscheibe für national gesinnte Türken zu sein.

Ich wurde als Kind einer deutschen Mutter und eines syrisch-kurdischen Vaters 1978 in Damaskus geboren und bin die ersten 11 Lebensjahre in der militärischen Pufferzone der Golanhöhen aufgewachsen. 1989 nahm mich meine Mutter mit nach Bayern. Da mein Vater das Regime offen kritisierte, stand der Geheimdienst ständig vor der Tür. Die politische Situation war meiner Mutter zu unsicher geworden und sie wollte eine sichere Zukunft für mich.

Seit 2002 lebe ich in Oberösterreich, in den letzten fünf Jahren in Linz. Ich bin Mutter von 2 Kindern. Beruflich bin ich als Referentin und freie Journalistin tätig. Ich schreibe für den Wochenblick, den Eckart und für die Jüdische Rundschau. Meine Themenschwerpunkte sind der Islam und die Bedrohung unserer freien Gesellschaft durch die Ideologie des politischen Islams. Zu diesen Themen halte ich auch Vorträge. Mein Ziel ist es, die Menschen über die Ideologie des Islam und seine politische Agenda aufzuklären.

Obwohl ich selbst gläubig bin, denke ich, dass die staatlich garantierte Religionsfreiheit auch das Recht, nicht zu glauben in sich trägt und deswegen ein offener Diskurs über Glaube und Religion immer ohne Restriktionen möglich sein muss.

Ich rate allen, sich bewusst zu sein, dass wir gerade vor einem historischen Scheideweg stehen. Liberale Grundwerte, die Generationen von Menschen mit viel Blut erkämpft haben, dürfen nicht wegen einer naiven Toleranzhaltung und political correctness verkauft werden!

Für viele ist die Freiheit eine Selbstverständlichkeit, und sie merken nicht, wie diese Freiheit aufgeweicht wird. Deshalb ist es jetzt umso wichtiger unsere Werte, unsere liberalen Prinzipien hoch zu halten und sich nicht einschüchtern zu lassen. Denn für jeden Schritt, den wir heute zurückweichen, werden unsere Kinder den Preis zahlen müssen.

Der Islam kennt keine Demokratie, er kennt nur Gottes Gesetz. Und wie es Erdogan schon 1998 ganz offen ausgesprochen hat („die Demokratie ist nur der Zug, auf den wir aufspringen, bis wir am Ziel sind ...“) werden wir in den nächsten Jahren erleben, wie die radikalen Kräfte des Islam, ganz legal und demokratisch an politischen Einfluss gewinnen. Ihre Vertreter werden in Stadträte und Parlamente gewählt und missbrauchen genau die rechtsstaatlichen Mechanismen, die sie später abschaffen wollen. Und wir könnten dazu gezwungen sein, ohnmächtig zusehen, wie nach und nach der Rechtsstaat ausgehöhlt und letztendlich die Scharia installiert wird.

Quelle:

<https://www.info-direkt.eu/2017/05/25/ex-muslimin-laila-mirzo-nach-orf-talkrunde-von-islamisten-angezeigt/>

